



10.09.2026

AXALTA: CARAVAN UND EFFIZIENZ IM FOKUS AUF DER FREIFLÄCHE

Auf der Automechanika Frankfurt präsentierte Lackhersteller Axalta praxisnahe Wege gegen den Kostendruck. Neben den Messeständen in der Halle 11.1 ist das Team auch auf der Freifläche F11 anzutreffen und legt dort den Fokus auf Caravan-Reparatur und Prozesseffizienz.

CHANCEN IM CARAVAN-BUSINESS ZIELGERICHTET NUTZEN

Trotz leicht rückläufiger Neuzulassungen wächst der Gesamtbestand an Reisemobilen und Wohnwagen in Deutschland kontinuierlich. Für Karosserie- und Lackierbetriebe bietet dieses riesige Fahrzeugvolumen ein hohes Reparaturpotenzial“, betont Michael Schäfer, Strategic Sales und Key Account Manager Commercial bei Axalta, im schaden.news-Interview. Die richtige Spezialisierung sei für Werkstätten der Schlüssel, um dieses Geschäftsfeld profitabel zu erschließen. Da Freizeitfahrzeuge als „Zweitwohnsitz“ emotional stark besetzt sind, spielen neben fundiertem Handwerk auch Feingefühl bei der Serviceannahme und ein geschulter Umgang mit den Kunden eine entscheidende Rolle.

PRAXISNAHER WISSENSTRANSFER FÜR KOMPLEXE UNTERGRÜNDE

Um Betriebe optimal auf die Zertifizierung für das Siegel zum Caravan-Fachbetrieb vorzubereiten, setzt der ZKF im Caravan Competence Zelt gemeinsam mit Partnern aus der Lackindustrie, für Kalkulation, Klebtechnik und Gutachten auf umfassenden Wissenstransfer. Live vor Ort zeigt das Axalta-Team während der gesamten Messewoche bewährte Instandsetzungsmethoden, beispielsweise ein Reparatursystem zur Bearbeitung von Strukturoberflächen sowie Reparaturwege für Sandwich-Aufbauten und Hagelschutz.

MAXIMALE ENERGIEEFFIZIENZ IN DER LACKIERKABINE

In der Lackierkabine direkt neben dem Caravan-Zelt stehen Prozess- und Kosteneffizienz im Werkstattalltag im Mittelpunkt. Angesichts hoher Energiepreise zeigte das Axalta-Team in seinen Vorführungen, wie Betriebe mit modernsten Materialtechnologien spürbar Kosten einsparen

können. „Unsere Schnell- und lufttrocknenden Materialien liefern auch ohne energieintensive Kabinenaufheizung exzellente Ergebnisse“, erklärt Dirk Sauer, Technical Manager bei Axalta.

UV-TECHNOLOGIE

Ergänzend erklärt Dirk Sauer den gezielten Einsatz von UV-Primern und UV-Klarlacken, die speziell für den Spot-Repair-Bereich entwickelt wurden. „Durch die extrem kurze Aushärtungszeit per UV-Licht entfallen lange Wartezeiten und teure Trocknungsphasen komplett“, führt Dirk Sauer aus. Die Live-Vorführungen machten deutlich, wie Werkstätten mit den passenden Materialien und Verfahren zeitgleich ihre Durchlaufzeiten verkürzen, den Energieverbrauch senken und neue Ertragspotenziale erschließen können.

Ina Otto